

Zygosphaera KAMPTNER, 1936

Description:

- a) Dimorphismus der Coccolithen vorhanden; b) Schalencoccolithen tassen- oder napfförmig; c) Querbügel der Mündungscoccolithen mit knöpfchenartiger Verzierung.

(This is a further description of *Zygosphaera* nov. gen. by the Author (1937, p. 305. Neue und bemerkenswerte Coccolithineen aus dem Mittelmeer. Arch. Protistenk., vol. 89, pp. 279–316, pls. 14–17) following the description (1936) here reported in remarks).

Remarks:

Aus der Menge des morphologisch und systematisch Bemerkenswerten sei zunächst hervorgehoben das Vorkommen der von mir schon im erwähnten Mittelmeer material aufgefundenen neuen Genera *Zygosphaera*, *Corisphaera* und *Helladosphaera*. Diese erweisen sich als enger zusammengehörig und sind in Gemeinschaft mit den Gattungen *Periphyllophora*, *Najadea* und *Michaelsarsia* in einer besonderen Unterfamilie (*Zygosphaeroideae*) zu vereinigen. Für diese Gruppe ist unter den Skelettelementen der neue Typus der «Zygolithen» kennzeichnend, an welchem die basale Partie aus einem horizontale, elliptischen, nach unten mehr oder weniger konisch sich verengenden, niedrigen Röhrenstück besteht, dessen beide Längsseiten obhalb durch ein steg- oder bügelartiges Gebilde verbunden sind. Solche Zygolithen, die man sich phylogenetisch aus napfartigen Discolithen entstanden denken muss, begrenzen bei den Arten der Gattung *Zygosphaera* kranzartig die Schalenmündung am Geisselpol. Aber bei *Corisphaera* sehen wir bereits die ganze Schale aus Zygolithen zusammengesetzt; und *Helladosphaera* geht noch einen Schritt weiter, indem die Querbügel an den Zygolithen der Schalenmündung zu je einem senkrecht aufragenden Blatt verlängert erscheinen, in ihrem Zusammenwirken einen zierlichen polaren Schwebapparat erzeugend. Bei *Periphyllophora* finden wir schliesslich sämtliche Schalenelemente von dieser Weiterbildung ergriffen und so die Schwebefähigkeit des Individuums in besonderem Masse gesteigert.

Type species:

Not given. *Zygosphaera hellenica* KAMPTNER, 1937, subsequent designation by Loeblich and Tappan, 1963, p. 194. Proc. Biol. Soc., Wash., vol. 76.

Author:

Kamptner E., 1936, p. 244.

Reference:

Ueber die Coccolithineen der Südwestküste von Istrien. Anz. Akad. Wiss. Wien, Math.-Naturw. Kl., vol. 73, n° 25, pp. 243–247.